

Unidozent führt AKV-Kanuten

Claudius Wiedemann hat drei Ziele

Der Augsburger Kajak Verein hat einen neuen 1. Vorsitzenden. Dr. Claudius Wiedemann, 52-jähriger Journalist und Universitätsdozent, hat sich für die kommenden zwei Jahre drei Schwerpunkte seiner Vorstandsarbeit gesetzt: „An erster Stelle werde ich Ansprechpartner sein für jedes Vereinsmitglied. Jedes Anliegen, jede Sorge und jeden Wunsch werde ich filtern und ernst nehmen. Das

wird die Zusammengehörigkeit des Vereins stärken.“

An zweiter Stelle gelte es, das Profil des AKV, einer der traditionsreichsten Kajakvereine



C. Wiedemann

Deutschlands, zu schärfen. Was erwarten sich die Wettkampffahrer, was die Raft-Mannschaften und welche Anliegen hat die Wanderabteilung? „Und drittens ist es mir wichtig, Schulter an Schulter mit unserem Nachbarverein Kanu Schwaben Augsburg, konstant optimale Bedingungen für den Kajak-sport hier am Eiskanal einzufordern. Hier sitzen wir alle in einem Boot und können uns ohne Frage bei der Stadt und auf Landesebene gemeinsam weit mehr Gehör verschaffen.“

Claudius Wiedemann ist Vater zweier Söhne, die im Wettkampfsport beim AKV aktiv sind (Kanu Slalom bzw. Raft). Wiedemann selbst ist leidenschaftlicher Wildwasser- und Wanderfahrer. (AZ)